

1. Record Nr.	UNINA9910796974903321
Autore	Zimmer Christian <1987->
Titolo	Die Markierung des Genitiv(s) im Deutschen : Empirie und theoretische Implikationen von morphologischer Variation / / Christian Zimmer
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-055548-4 3-11-055744-4
Descrizione fisica	1 online resource (316 pages)
Collana	Reihe Germanistische Linguistik ; ; 315
Disciplina	435/.5
Soggetti	Germanic languages - Case Germanic languages - Possessives
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- 1. Einleitung -- 2. Korpusbasierte Untersuchung der synchronen Variation -- 3. Competing Motivations -- 4. Genitiv-s-los verwendete Substantivgruppen -- 5. Theoretische Implikationen -- 6. Fazit -- Anhang -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Index
Sommario/riassunto	Bei der Genitivmarkierung starker Maskulina und Neutra ist im Deutschen erhebliche Variation zu beobachten (z.B. des Tsunamis/Tsunami). Die vorliegende Studie beschreibt und erklärt dieses Phänomen und erörtert seine theoretische Relevanz. Anhand umfassender Korpusstudien wird gezeigt, dass vor allem Fremdwörter, Eigennamen und Kurzwörter ohne Genitiv-s verwendet werden. Das Flexionsverhalten der betroffenen Gruppen wird eingehend untersucht, wodurch allgemeinere Erkenntnisse gewonnen werden, z.B. zur Fremdwortintegration, zur morphologischen Schemakonstanz oder zur Relevanzhierarchie. Erkenntnisse zum Genitiv-s werden immer auch zu anderen Schwankungsfällen in Beziehung gesetzt (Fremdwortplurale, Apostrophschreibungen usw.). Schließlich wird dargelegt, inwiefern genitiv-s-lose starke Maskulina und Neutra nicht mit den meisten Beschreibungen des deutschen Deklinationssystems kompatibel sind und warum sie eine Herausforderung für Theoreme wie das No Blur

Principle darstellen, woraufhin ein eigener Vorschlag zur Beschreibung
des deutschen Deklinationsklassensystems ausgearbeitet wird.
